

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 117 (1991)  
**Heft:** 18

**Artikel:** S' Ramseiers  
**Autor:** Kutter, Markus  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-609863>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## S'Ramseiers

Ramseier will mich dauern,  
er darf in Zukunft bauern,  
nur wenn er staatlich angestellt  
bestellt das Ackerfeld.

Der Weizen ist kanadisch,  
die Runkeln sind sporadisch  
von der Fabrik subventioniert,  
das Bschüttloch nicht saniert.

Chemie regiert eindrücklich,  
die Hühner sind nicht glücklich,  
zu viele Kälber steh'n im Stall,  
der Hag ist aus Metall.

Das muss man alles ändern,  
weil vor den andern Ländern  
der Schweizer Bauer — siehe Gatt —  
sich zu besinnen hat.

Das Land wird sich verjüngen,  
wenn nur noch Tiere düngen,  
die Bienen freut der Heckendorn,  
es reift das Bio-Korn.

Die Bohnen, schwer am Stecken,  
erneut nach etwas schmecken,  
die Eier auf dem Frühstückstisch  
sind fast unglaublich frisch.

Nur nützt es nichts zu prahlen,  
denn einer muss das zahlen.  
Wir hoffen, dass der Konsument  
das Grundproblem erkennt:

Bezahlt er angemessen,  
kann er auch besser essen.  
Sonst zahlt der Schatz der Nation  
den Landschaftsgärtnerlohn.

*Markus Kutter*

Aus dem Buch von Markus Kutter: «Edelweiss und bunte Smarties» (Neue Schlager für die 700jährige Eidgenossenschaft),  
Friedrich Reinhardt Verlag Basel, 1991 (ISBN 3-7245-0729-1).

*Einfach furchtbar,  
diese schrecklichen  
Tierversuche ...*

